

# Späte Ferienzeit erschwerte die Vorbereitung

Jugendfußball: A-Jugend-Mannschaften aus dem AK-Land starten dieses Wochenende in die Rheinlandliga-Saison 2022/23

Von Moritz Hannappel

■ **Kreis Altenkirchen.** Langsam aber sicher neigen sich die sechswöchigen Sommerferien dem Ende entgegen und somit wird es auch für den Jugendfußball höchste Zeit in den Liga-Betrieb zurückzukehren. Aus dem hiesigen Kreis sind wie in der Vorsaison mit der JSG Altenkirchen/Neitersen, der JSG Wisserland und der SG 06 Betzdorf drei Mannschaften in Staffel 1 der zweigeteilten A-Junioren-Rheinlandliga vertreten. Dort spielen die AK-Teams in der Hinrunde an neun Spieltagen bis Ende Oktober um die fünf vorderen Plätze der Tabelle, welche für die Qualifikation zur Meisterrunde berechtigen. Wer als Sechster oder schlechter abschneidet, wird dagegen in der Abstiegsrunde ums sportliche Überleben in der höchsten Spielklasse des Fußballverbands Rheinland kämpfen müssen.

Der Startschuss fällt am Freitagabend, wenn die JSG Altenkirchen auf dem Kunstrasen in Altenkirchen ab 19.30 Uhr auf die Spvgg EGC Wirges trifft. Die JSG Wisserland Schönstein bekommt es am Samstag ab 17 Uhr – ebenfalls auf heimischen Platz – mit dem Ahrweiler BC zu tun. Als letzter AK-Vertreter steigt die SG 06 Betzdorf am Sonntagabend ab 17.30 Uhr mit ihrem Auswärtsspiel in Heimbach-Weis ein.

## JSG Altenkirchen

Die weitreichendste Veränderung bei allen drei Mannschaften gab es sicherlich bei der JSG Altenkirchen, denn dort hat mit Michael Boll ein neuer Trainer das Sagen. Im vergangenen Winter hatte Alexander Stahl für den Rest der Saison den aus privaten Gründen zurückgetretenen Fabian Molzberger abgelöst. Anfang Mai war dann klar, dass ab Sommer mit Boll, der lange Zeit als Aktiver für die SG 06 Betzdorf in der Oberliga sowie als Trainer für die SG Malberg in der Männer-Rheinlandliga im Einsatz war, ein in der Fußballregion bekanntes Gesicht die Nachfolge antreten wird.

„Der Kontakt kam über Alexander zustande“, blickt der neue Mann an der Seitenlinie zurück. „Wir kennen uns über unsere Tätigkeit beim Fußballverband im Team Lehrstab und sind dann ins Gespräch gekommen. Ich hatte zu dem Zeitpunkt keinen Verein und so hat es sich dann entwickelt“, erzählt Boll, der die Gesamtkonstellation als „attraktiv“ bezeichnet. Die Arbeit mit einer Jugendmannschaft ist allerdings neu für ihn, was er auch direkt in seinen ersten Wochen bei der JSG bemerkte.

„Ich will nicht sagen, dass ich blauäugig an die Sache herangegangen bin. Es war mir durchaus



Die A-Junioren der JSG Altenkirchen/Neitersen, hinten von links: Trainer Michael Boll, Max-Phillip Czapinski, Domenik Wardein, Kevin Franke, Nikolas Balensiefen, Luis Heiden, Jan Hollerbach, Paul Becker, Torwarttrainer Kai Schröder; vorne von links: Levin Klein, Alex-Luis Hüntner, Sebastian Rosbach, Maxim Mager, Leo Seifen, Justus Marx, Leon Ritz, Paul Hassel, Tom Etbach. Es fehlt: Moussa Vargoril.

Foto: Jogi

bewusst, dass es mit dem vorzeitigen Planen in diesem Alter immer relativ ist. Das hat sich dann auch bewahrheitet“, blickt der 39-Jährige auf Absagen von Trainingseinheiten und allen voran Testspielen zurück. Neben der Ferienzeit, die in Rheinland-Pfalz dieses Jahr noch eine Woche später als vergangenes Jahr startete und ebenso dauert(e), zerschlugen sich viele Begegnungen auch aufgrund generellen Spielermangels.

## „Mit anderen Verbänden konntest du aufgrund der unterschiedlichen Ferienzeiten nicht wirklich planen.“

Wisserlands Trainer Özgür Sari zeigt auf, warum die späte Ferienzeit Einfluss auf die Vorbereitung nahm.

„Unser Kader ist quantitativ auch eher dünn besetzt, aber an uns lagen die Absagen nicht“, so Boll. Zwischen dem ersten und dem zweiten Testspiel lagen genau drei Wochen, das dritte folgte dann keine 48 Stunden später. Die Ergebnisse dürften den neuen Trainer allerdings positiv stimmen. Anfang August schlug die JSG den JFV Siebengebirge mit 4:3. „Auf dieses Spiel kann man aufbauen“, sagte Boll bereits vergangene Woche und ergänzte: „Da habe ich den Jungs mitgegeben, dass das unser Maßstab ist, den sie sich erfreulicherweise schon sehr früh auferlegt haben.“

Am vergangenen Wochenende folgten dann ein 4:2-Erfolg gegen den TSV Steinbach und ein 4:0-Auswärtssieg bei der JSG Rhein-Westerwald. Dort trugen sich auch

die beiden Kapitäne Sebastian Rosbach und Max-Phillip Czapinski in die Torschützenliste ein. Beide hatten bereits in der Saison 2021/22 als Akteure des jüngeren Jahrgangs wichtige Rollen im Altenkirchener Team übernommen. Rosbach war bereits in der abgelaufenen Saison bester Torschütze der JSG und sammelte zudem am vergangenen Samstag einen 36-Minuten-Einsatz im Rheinlandligaspiel der ersten Mannschaft.

„Von der Qualität her haben wir gute Spieler dabei, aber auch mannschaftlich sieht das schon gut aus. Es macht Spaß mit der Mannschaft zu arbeiten, die Jungs geben alles und sind alle willig dazuzulernen“, zeigt sich der einstige Mittelfeldspieler erfreut, ist sich aber über die fehlende Breite im Kader bewusst. „Da müssen wir sehen, wie wir das im Verein gehandelt bekommen. Aber das ist kein Vorwurf, die Spielerakquise ist in dieser Altersstufe einfach schwieriger geworden.“

Ein Saisonziel wollte Boll zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht formulieren, könne er doch die gegnerischen Mannschaften „noch nicht wirklich“ einschätzen. „Da muss man erst mal Gespräche mit Trainerkollegen führen und selbst Eindrücke sammeln“, will Boll die ersten Saison-Wochen abwarten.

## SG 06 Betzdorf

Eine Hiobsbotschaft musste der älteste Nachwuchs des ehemaligen Oberligisten bereits in der Vorbereitung verkraften. Angelo Porfyrus riss sich das Kreuzband und wird voraussichtlich die komplette Saison verpassen. Abgesehen von die-

sem Schock sei die Vorbereitung laut Trainer Philipp Euteneuer aber „ganz ordentlich“ gelaufen. „Die Spieler haben gut mitgezogen und trotz der Urlaubsthematik, die jede Mannschaft zu beklagen hatte, waren wir immer mindestens 15 Spieler auf dem Training. Das ist natürlich für die Trainingsarbeit hervorragend“, blickt Euteneuer zufrieden zurück.

Als „zunächst einmal naheliegendes“ Saisonziel formuliert der Trainer hörbar schmunzelnd „mehr Punkte zu holen als in der vergangenen Hinrunde“. Da waren es nämlich gerade mal zwei Zähler aus neun Spielen. Zeichen, dass dies gelingen kann, machte der SG-Trainer auch schon aus. „Der große Unterschied zur letzten Saison ist, dass wir mehr Jungs dabei haben, die das Tempo und die Härte in dieser Liga gewohnt sind“, blickt Euteneuer auf den Umstand zurück, dass vor der vergangenen Saison die Spieler aufgrund der Corona-Pandemie kaum Spiele – „erst recht nicht auf Rheinlandliga-Niveau“ (O-Ton Euteneuer) – absolviert haben. Dies wurde für den SG-Übungsleiter vor allem in der Hinrunde deutlich.

Da die beiden Jahrgänge nun nahezu 50:50 gemischt sind, „können die älteren die jüngeren mitziehen“, erläutert Euteneuer. Des Weiteren hält Betzdorfs Mann an der Seitenlinie seinen Kader für „äußerst ausgeglichen“, sodass er auch reagieren kann, „wenn einer etwas trainingsfauler“ sei.

Mit Blick auf die Konkurrenz sieht Euteneuer in Wirges und Eisbachtal die beiden Favoriten auf die ersten Plätze. „Sie werden si-

cherlich durchmarschieren, wobei ich Eisbachtal als Absteiger noch einen Tick stärker einschätze. Dahinter muss man wohl auch schon unsere Nachbarn aus Wissen auf dem Zettel haben“, glaubt Euteneuer, der in Richtung Tabellenende hingegen noch keine klare Tendenz erkennt: „Der Rest agiert auf einem ähnlichen Niveau.“

## JSG Wisserland Schönstein

Für die Nachbarn aus Betzdorf gehört die JSG Wisserland Schönstein also zum erweiterten Favoritenkreis. Bereits letzte Saison landete das Team von Trainer Özgür Sari auf dem dritten Platz in der Meisterstaffel, wobei der Abstand auf den Zweiten (FSV Trier-Tarforst) neun und auf den Meister (SG 99 Andernach) ganze 15 Punkte betrug. „Wir wollen nach der Hinrunde unter den ersten fünf Mannschaften stehen und uns wieder für die Meisterstaffel qualifizieren“, macht Sari keinen Hehl daraus, dass er an die erfolgreiche Vorsaison anknüpfen möchte. „Dann sehen wir weiter. Ich hoffe, wir kommen ohne Ausfälle und

## Die Teams in Staffel 1 der A-Junioren-Rheinlandliga

JSG Altenkirchen/Neitersen  
SG 06 Betzdorf  
JSG Wisserland Schönstein  
Spvr Eisbachtal  
Spvgg EGC Wirges  
JSG WällerLand Kölbingen  
JSG Ahrbach  
SSV Heimbach-Weis  
SG 2000 Mülheim-Kärlich  
Ahrweiler BC

Verletzungen durch und dann wollen wir immer vorne mitspielen“, ergänzt der Trainer.

Als ein großes Plus der Schönsteiner könnte sich die Zusammenstellung des Kaders herausstellen. In der erfolgreichen vergangenen Spielzeit bestand der Kader zu 80 Prozent aus Spielern des jüngeren Jahrgangs, die von dieser Erfahrung nun profitieren dürften. „Natürlich waren die Spieler aus dem älteren Jahrgang auch unsere Leistungsträger, aber wir haben nun weiterhin gute Spieler im Kader. Ich bin zuversichtlich, dass sie die Abgänger in den Männerfußball ersetzen können und verlasse mich auch auf diese Jungs. Bisher präsentieren sie sich gut“, ist Sari zuversichtlich. Darüber hinaus fühlt sich der Trainer in der guten Jugendarbeit der JSG Wisserland und speziell in seinem Nachwuchs bestätigt: „Wir konnten den älteren Jahrgang gut in den Senioren-Bereich übergeben – das spricht für uns.“

Die Vorbereitung teilte Sari aufgrund der späten Ferienzeit in zwei Abschnitte auf. Die JSG legte nach der abgelaufenen Saison keine Pause ein und startete sofort mit einer ersten Vorbereitungsphase „in minimierter Form mit nur zwei Einheiten“, so Sari. Anschließend führen die JSG-Akteure den Trainingsbetrieb wieder etwas hoch und starteten auch in eine erste Serie von Testspielen vor den Ferien. „Da waren wir gut dabei, sind gut durchgekommen und hatten auch keinen Spannungsabfall“, erläutert Sari. In den letzten Wochen wurde es allerdings schwieriger, wie Sari anmerkt: „Zuletzt war es schwierig, passende Spielpartner auf Augenhöhe zu finden. Mit anderen Verbänden konntest du aufgrund der unterschiedlichen Ferienzeiten nicht wirklich planen.“ So absolvierte die Sari-Elf nur ein Testspiel im August – ein 8:1-Sieg über den JFV Windeck.

„Mittlerweile kennt man sich in der Liga. Es wird wieder spannend und das wird sicherlich Spaß machen“, zeigt Sari eine gewisse Vorfreude auf die Saison und hat schon Favoriten für sich ausgemacht: „Eisbachtal wird als Regionalliga-Absteiger stark sein und in der zweiten Staffel sehe ich Rot-Weiß Koblenz als weiteren Absteiger ebenfalls ganz vorne. Sicherlich haben auch Wirges und Altenkirchen Qualität. Aber die Saison muss erst einmal anlaufen, dann kann man Genaueres sagen.“

Das kommende Wochenende wird durchaus erste Schlüsse auf die Verteilung der Kräfteverhältnisse zulassen, sicherlich aber noch kein endgültiges Fazit. Dafür nahm unter anderem die Ferienzeit, zu viel Einfluss auf die Vorbereitungen der Jugendmannschaft.



Die A-Junioren der SG 06 Betzdorf, hinten von links: Maris Stephan, Jano Rosenthal, Yarub Osman; Mitte von links: Trainer Severin Denter, Torwarttrainer Stephan Stockscläder, Finn Sperling, Lasse Zöller, Marius Hüsich, Sven Ole Brenner, Justin Adozi, Leif Marin Lemmer, Louis Adamiro, Trainer Philipp Euteneuer; vorne von links: Louis Bennett Neeb, Maurice Adanic, Nick Nauroth, Osman Osküz, Nils Jaron Kühn, Luke Engel, Elyesa Yasar, Muhammed Umut, Jannik Hoffmann. Es fehlen: Finn Morgenschweis, Djordje Ristic, Angelo Porfyrus, Mert Öner, Egzon Selimi, Leon Kleff, Marik Mockenhaupt, Marvin Heinrich und Betreuer Devrim Ilhan.

Foto: SG 06 Betzdorf / Andreas Hüsich



Die A-Junioren der JSG Wisserland Schönstein, hinten von links: Frigyes Tanczos, Marvin Heuser, Sinan Saricicek, Trainer Özgür Sari, Erdem Civelek, Amin El Ghawi, Fynn Schlatter; Mitte von links: Leon Reinis, Gustav Baum, Ben Krämer, Tom Zehler, Mika Winter, Kerem Sari, Faruk Cifci; vorne von links: Betreuer Jörg Schlatter, Till Kilanowski, Henry Belleflamme, Giuliano Greco, Tom Louis Siegel, Romeo Raneck, Co-Trainer Christoph Eiteneuer.

Foto: balu